

Dr. Hans-Jürgen Urban

KRIEG UND FRIEDEN ...UND DIE IG METALL

IG Metall Bremen

17. September 2024

AGENDA

- ▶ Worum es geht – und worum nicht?
- ▶ Umbrüche im globalen System und „aggressive Weltverhältnisse“
- ▶ Gefahr und Kosten der Militarisierung einer Gesellschaft
- ▶ Kriegstauglich oder friedentauglich? Oder: Was geschehen und entschieden werden muss
- ▶ Krieg, Frieden und die IG Metall
- ▶ Fazit und Schlussfolgerungen

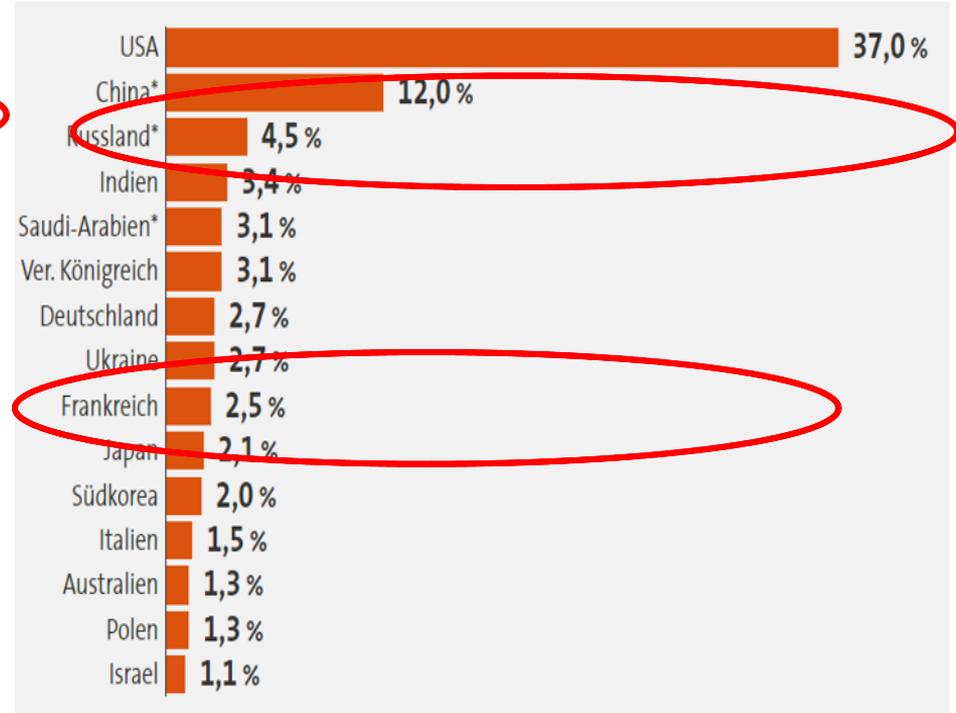
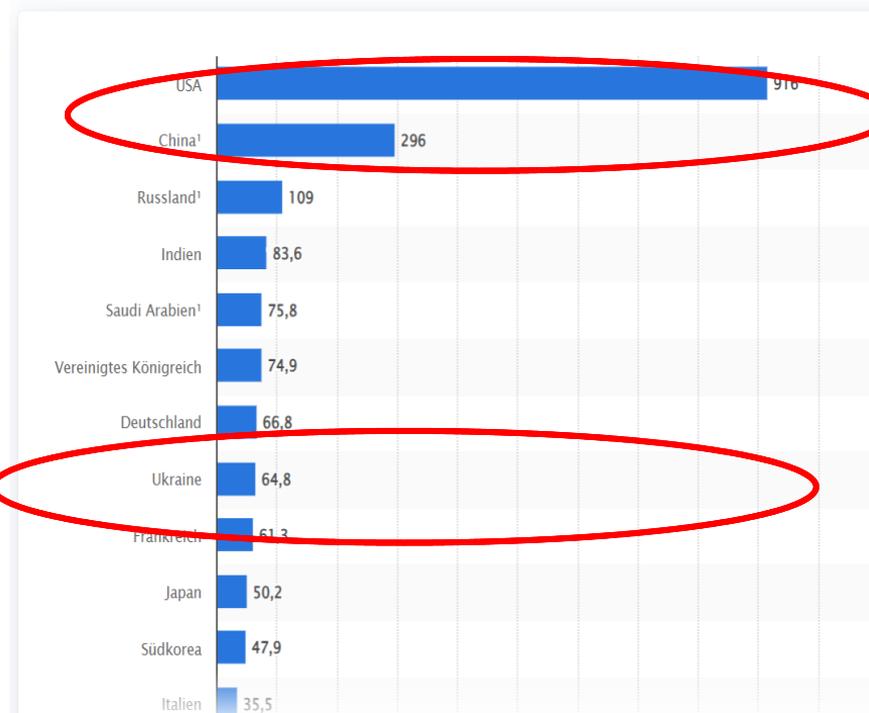
AGGRESSIVE WELTVERHÄLTNISSE

“Dieser Essay ist ein Versuch, den Kontext der Linken im 21. Jahrhundert und ihre innovativen Antworten auf die **großen Herausforderungen** unserer Zeit zu verstehen: die sich abzeichnende **Klimakatastrophe**, die neue Welt **imperialer Geopolitik** und die abgrundtiefe wirtschaftliche **Ungleichheit** in einer zunehmend vernetzten Menschheit.”

(Therborn 2023: 15; Herv. HJU)



MILITÄRAUSGABEN 2023 (IN MRD. \$ UND ANTEILE)



Quelle: Sipri 2024

ANTEILE AN DEN GLOBALEN MILITÄRAUSGABEN IN 2023

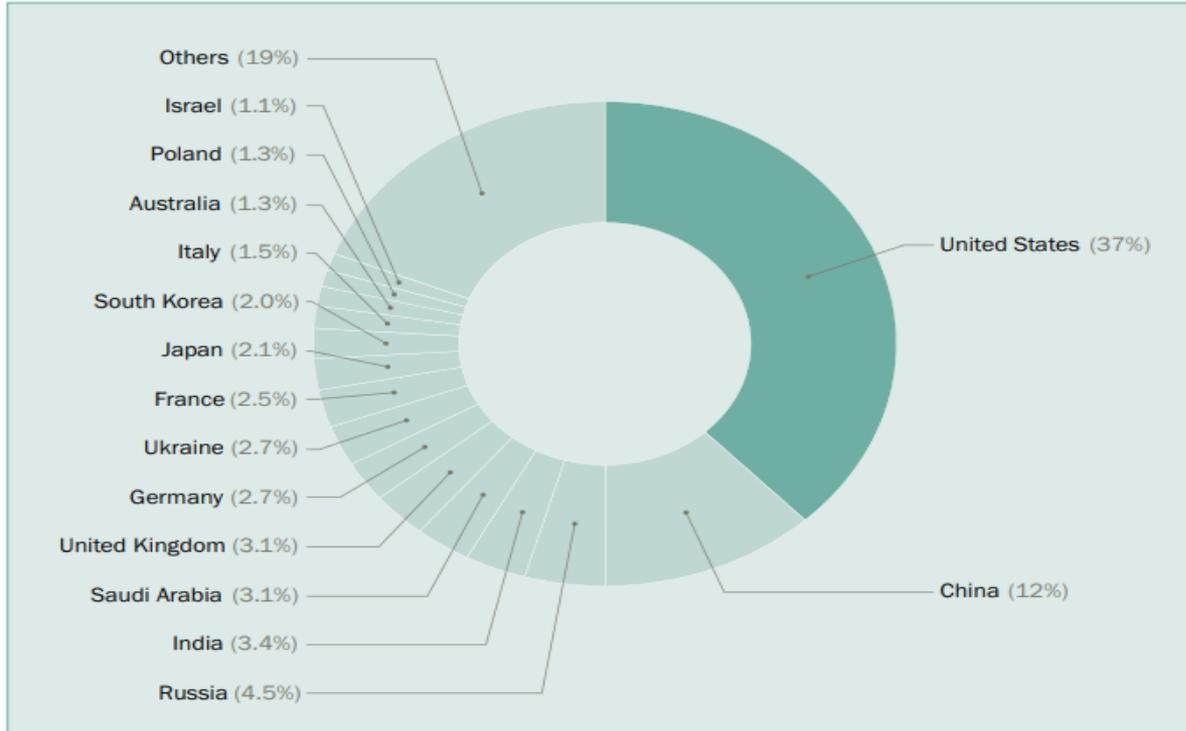


Figure 2. The share of world military expenditure of the 15 countries with the highest spending in 2023

Source: SIPRI Military Expenditure Database, Apr. 2024.

ZEITENWENDE ODER MILITARISIERUNG???

„Wir erleben eine Zeitenwende. [...] Klar ist: Wir müssen deutlich mehr in die Sicherheit unseres Landes investieren, um auf diese Weise unsere Freiheit und unsere Demokratie zu schützen. Das ist eine große nationale Kraftanstrengung. Das Ziel ist eine leistungsfähige, hochmoderne, fortschrittliche Bundeswehr, die uns zuverlässig schützt.“

Regierungserklärung von Bundeskanzler **Olaf Scholz** am 27. Februar 2022:

"Wir müssen kriegstüchtig werden. Wir müssen wehrhaft sein. Und die Bundeswehr und die Gesellschaft dafür aufstellen"

Bundesverteidigungsminister **Boris Pistorius** in „Berlin direkt“ vom 29.10.2023:

"Wenn wir die Zeitenwende ernst nehmen, muss Deutschland für seine Sicherheit mehr tun. Dafür werden wir für die Bundeswehr viel Geld brauchen."

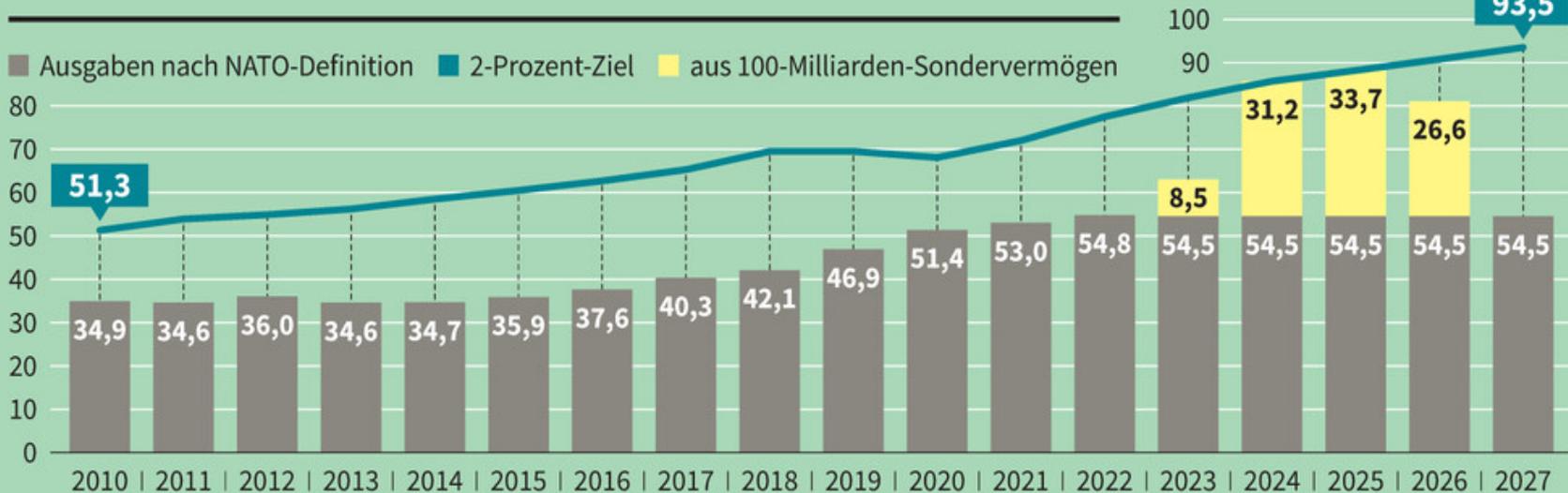
Vizekanzler **Robert Habeck**, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung 29.10.2023

„Für Europa werden aufgrund der vergangenen zwei Jahre in Zukunft nicht mehr der gemeinsame Markt und Wohlstandsgewinne im Zentrum stehen, sondern die Sicherheit.“

Ex-Bundes-Vize-Kanzler **Joschka Fischer** in „FAZ“ vom 07.03.2024

Verteidigungsausgaben: Sondervermögen schönt die Bilanz

So viele Milliarden Euro investiert(e) Deutschland in seine Verteidigung



Sondervermögen: Annahme, es wird genutzt, um das 2-Prozent-Ziel in den Jahren 2024 und 2025 zu erreichen

2-Prozent-Ziel: angepasst an das erwartete nominale Wachstum des Bruttoinlandsprodukts

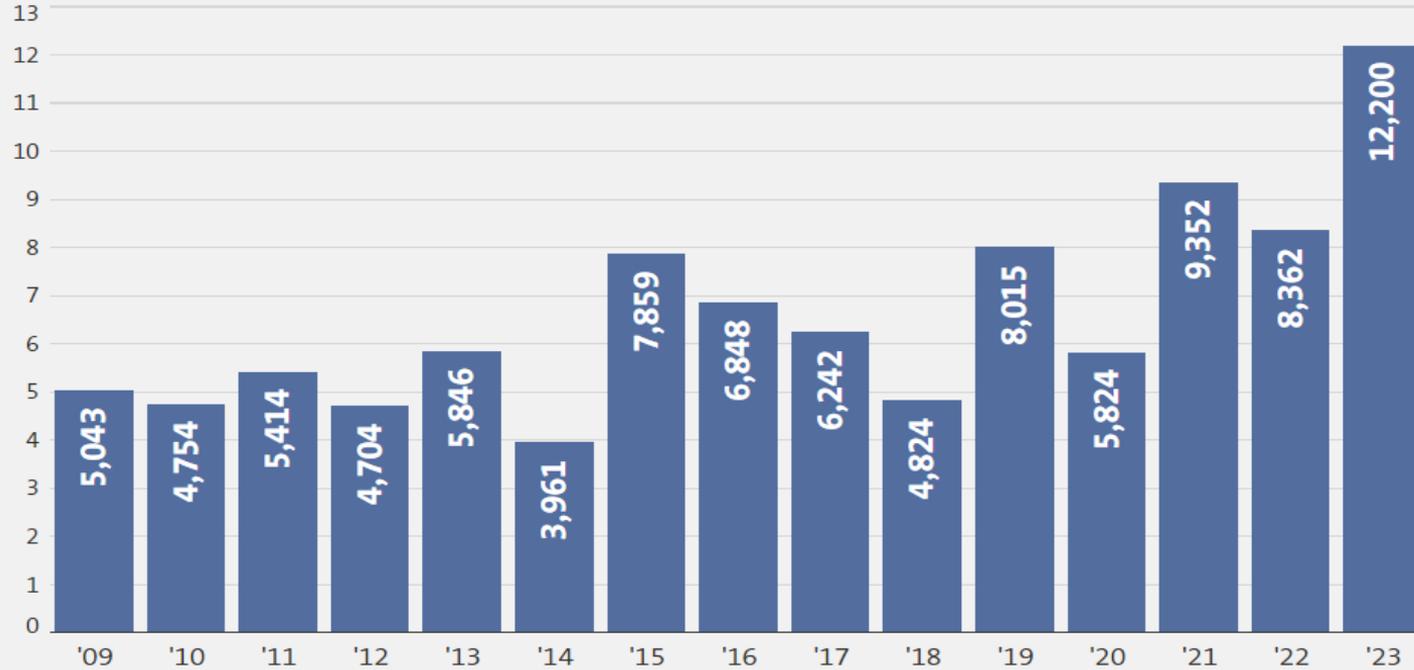
Quellen: Bundesregierung, ifo Institut, NATO, Institut der deutschen Wirtschaft

© 2022 IW Medien / iwd

iwd

Rüstungsexporte aus Deutschland

Einzelgenehmigungen für den Export | in Mrd. Euro



Quelle: BMWK



AUFRÜSTUNG IN DEUTSCHLAND

„Sie (die geplante US-Stationierung der Mittelstreckenraketen, HJU ist Teil einer umfassenden Strategie der USA, die seit mehreren Jahren präzise Abstandswaffen großer Reichweite in den Mittelpunkt ihres vernetzten Ansatzes zur Abschreckung und Kriegsführung stellt. Hintergrund dafür sind Überlegungen, wie die bisherige Vormachtstellung trotz zunehmender Konkurrenz mit Staaten wie Russland, insbesondere aber mit China, auch in Zukunft aufrechterhalten werden kann.

Denn aufgrund ihres globalen Machtanspruchs sind die USA darauf angewiesen, jederzeit den Zugang zu geopolitischen Brennpunkten sicherzustellen, um im Konfliktfall ihre militärische Überlegenheit auszuspielen zu können.“

Quelle: Alexander Graef, Tim Thies und Lukas Mengelkamp, Blätter für deutsche und internationale Politik 9/24, S. 9.

(UN-)GEWOLLTE NEBENWIRKUNGEN?

„Die Absichtserklärung ist eine Reaktion auf den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und soll der Abschreckung vor einem Angriff auf die NATO dienen. Gleichwohl hat sie das Potential,

- das strategische Gleichgewicht zwischen den USA und Russland zu verändern,
- die Chancen einer Wiederbelebung der nuklearen Rüstungskontrolle signifikant zu reduzieren und
- die politische und militärische Konfrontation zwischen der NATO und Russland weiter zu verschärfen.“

Wolfgang Richter (2024): Stationierung von U.S. Mittelstreckenraketen in Deutschland. Konzeptionelle Hintergründe und Folgen für die europäische Sicherheit. FES Regionalbüro für Zusammenarbeit und Frieden in Europa. Wien, S. 2)

DIE MILITARISIERUNGS-ERZÄHLUNG ...

- ▶ Nicht neue Machtkonflikte im globalen System als Kontext – sondern Russland als einziger Aggressor
- ▶ China als neuer „System-Konkurrent“
- ▶ Mehr Sicherheit erfordert mehr Rüstung – Militär als entscheidender Sicherheitsfaktor (z. B. neue US-Mittelstreckenraketen in Deutschland)
- ▶ Der neue Rüstungs- und Militarierungs-Imperativ durchdringt die Gesellschaft, die Medien, die Parteien usw.
- ▶ Militarisierung schlägt Transformation – Vorfahrt für die Rüstungsausgaben im Staatsbudget

... UND DIE UNTERSCHLAGENEN FAKTEN

- ▶ Im globalen Kampf um die „neue Machtordnung“ agiert auch „der Westen“ mit einer „verdeckten Agenda“
- ▶ Sicherheit in der neuen globalen Ordnung erfordert (weit!) mehr als militärische Überlegenheit
- ▶ Die wirkliche Herausforderung in den „aggressiven Weltverhältnissen“ ist die Friedenstüchtigkeit!
- ▶ Nicht militärische Konflikte/Kriege, sondern Verhandlungen/Diplomatie müssen „Goldstandard“ bei der Austragung/Lösung von Konflikten werden
- ▶ Globale Gefährdung durch ökologische Krise ist nicht geringer als die militärische Bedrohung

FRIEDENSPOLITISCHE BESCHLÜSSE DER IG METALL

- ▶ **Rüstungsexporte** restriktiv/transparent handhaben; Rüstungskontrollen effektivieren
- ▶ **Ächtung atomarer, chemischer und biologischer Waffen!**
- ▶ **Ukraine:** vertrauensbildende Maßnahmen/glaubhafte und wirksame Sicherheitsgarantien für die Ukraine, aber: gegen Fixierung auf Waffenlieferungen und Denken in den Kategorien „Sieg“ oder „Niederlage“; Schwerpunkt auf diplomatische Lösungen legen
- ▶ **Initiativantrag zur Krise im Nahen Osten:** Verurteilung des Anschlags von Hamas - Israel mit Recht zur Selbstverteidigung - im Rahmen des humanitären Völkerrechts; Unterstützung für Bemühungen, die humanitäre Versorgung und Waffenstillstand in der Region erreichen wollen; gegen jede Form von Rassismus und Antisemitismus!
- ▶ Prüfaufträge u.a.: Sichtbarkeit als **friedenspolitischer Akteur** erhöhen, **friedenspolitische Debatte** führen

ZEITENWENDE – IN DIE RICHTIGE RICHTUNG!

1. Öffentliche und parlamentarische Debatte über Entscheidungen, Ziele und Risiken von militärischen (Stationierungs-)Entscheidungen
2. Reaktivierung und/oder Neuformulierung verbindlicher Abrüstungsabkommen und „reziproker Moratorien“
3. Zivile Konfliktregulierung der Interessen durch ein neues Völkerrecht mit neuen Verträgen, Sanktionsregeln und Überwachungen (neue „Sicherheits-Architektur“)
4. Kampf gegen Militarisierung und für Demokratie in den kapitalistischen Metropolen
5. Kampf gegen globale soziale und ökologische Ungleichheiten – Kampagne für sozial und ökologisch nachhaltige Demokratie(n)

KLIMAGEFÄHRDUNG UND UNGLEICHHEIT (DEUTSCHLAND)

Die Zahlen für Deutschland¹¹

Abb. 4.1: Pro-Kopf-Emissionen nach Einkommen 2019 (Deutschland)

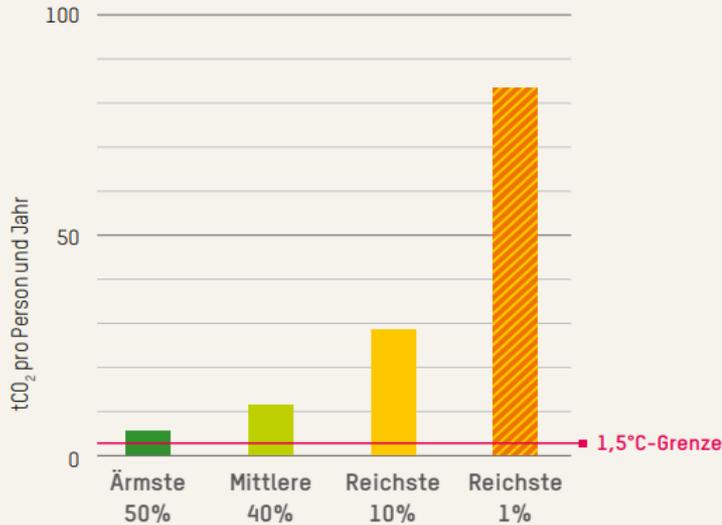
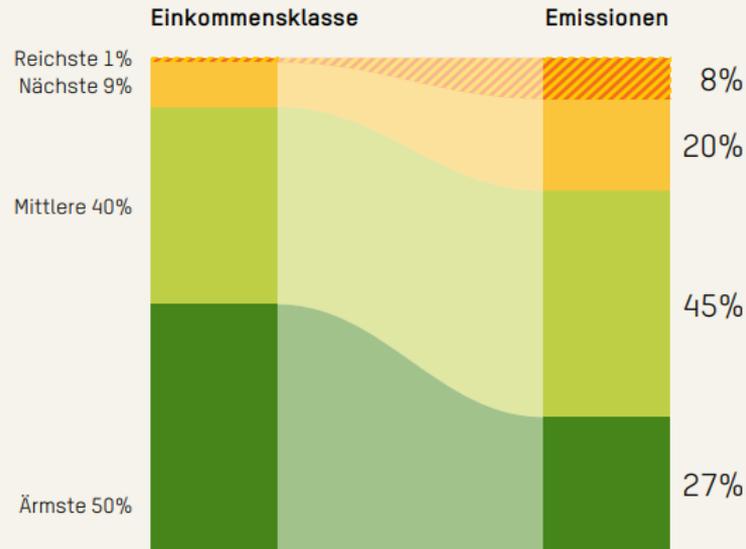


Abb. 4.2: Verteilung der Emissionen nach Einkommensklassen 2019 (Deutschland)

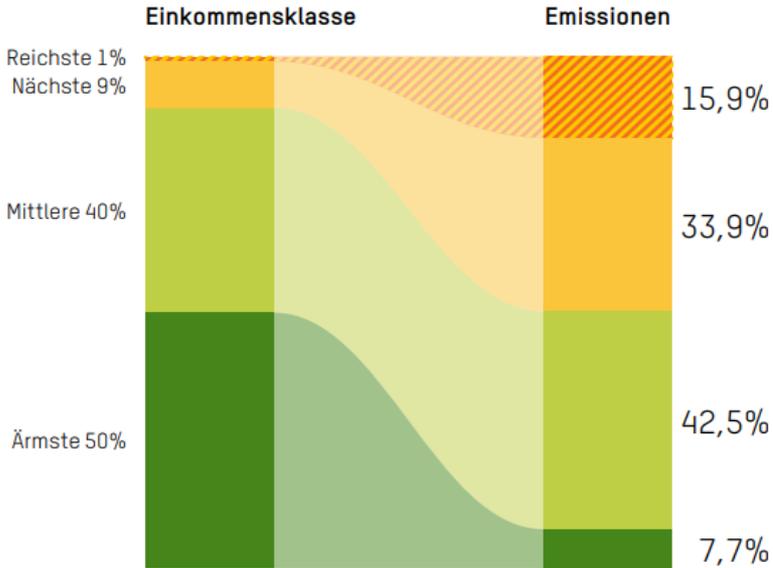


Quelle: Oxfam/Stockholm Environment Institute.

Quelle: KLIMA DER UNGLEICHHEIT (oxfam.de); Zugriff 15-03-2024

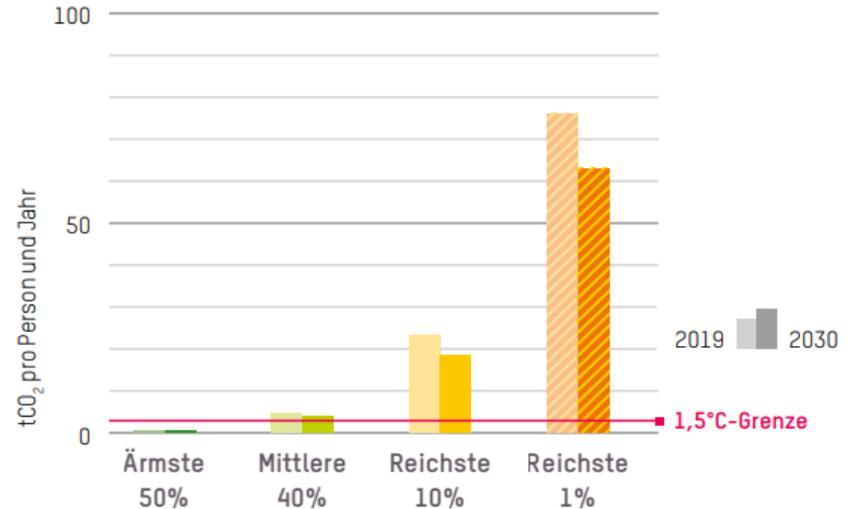
KLIMAGEFÄHRDUNG UND UNGLEICHHEIT (GLOBAL)

Abb. 2: Verteilung der Emissionen nach Einkommensklassen 2019 (weltweit)



Quelle: Oxfam/Stockholm Environment Institute.

Abb. 3: Pro-Kopf-Emissionen nach Einkommen (weltweit)



Quelle: KLIMA DER UNGLEICHHEIT (oxfam.de); Zugriff 15-03-2024

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!



**Herzlichen Dank für eure
Aufmerksamkeit**

AGENDA

1. **Aus aktuellem Anlass**
2. **Die friedenspolitische Positionierung der IG Metall**
3. **Das Dilemma: Frieden oder Völkerrecht?**
4. **Die „neue Welt imperialer Geopolitik“ (Gösta Therborn) und die Militarisierung der Gesellschaft**
 1. Die Rückkehr aggressiver Geopolitik
 2. Anzeichen der Militarisierung (Tendenziöse Berichterstattung in den Medien; Militärlösungen dominieren die Diskurse; Aufrüstungsschritte –z.B. amerikanische Langstrecken-Raketen in Deutschland usw.)
 3. Krieg als neuer „Goldstandard“ in der Konfliktbewältigung?
5. **Die Kosten von Aufrüstung und Militarisierung:**
 1. Die ökonomischen Kosten
 2. Die sozialen Kosten
 3. Die politischen Kosten
6. **Ansätze einer Lösung:**
 1. Reaktivierung und/oder Neuformulierung verbindlicher Abrüstungsabkommen!?
 2. Zivile Konfliktregulierung durch (eine neues) Völkerrecht der Interessen, Verträge und Sanktionen
 3. Kampf gegen soziale Ungleichheit und für sozial und ökologisch nachhaltige Demokratie

ENTWICKLUNG MILITÄRAUSGABEN NACH REGIONEN

(IN MRD. US\$) -

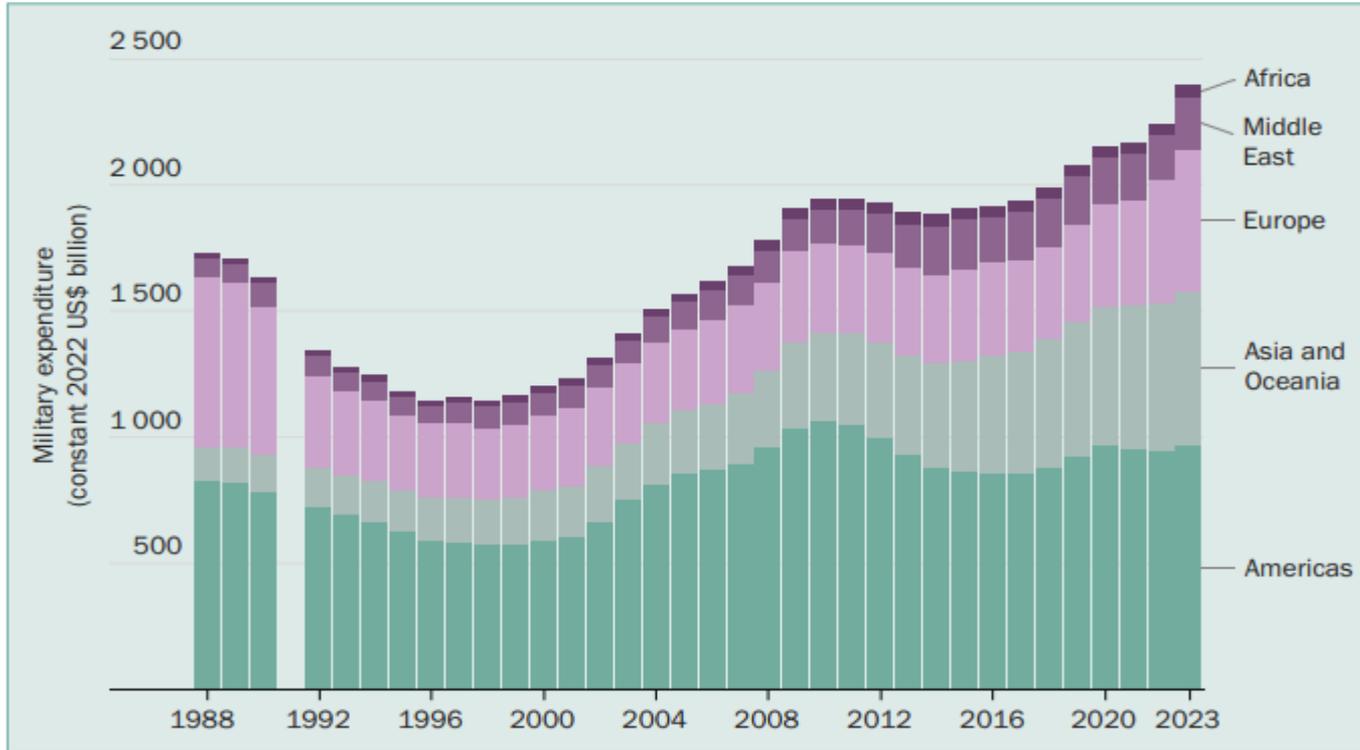


Figure 1. World military expenditure, by region, 1988–2023